



# DRIVING INNOVATION

Zwischenbericht Q3 2022



# INHALT

2 JOST auf einen Blick

## **4 Konzern-Zwischenlagebericht**

5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

5 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

6 Geschäftsverlauf Q3 2022

14 Chancen und Risiken

14 Ausblick

## **15 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss**

16 Verkürzte Konzern-Gewinn- und

Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

17 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

18 Verkürzte Konzernbilanz

19 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

20 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

22 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

## **33 Weitere Informationen**

33 Finanzkalender

33 Impressum

# JOST auf einen Blick

## Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	9M 2022	9M 2021	Veränderung	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung
<b>Umsatz Gruppe</b>	<b>960,9</b>	<b>782,5</b>	<b>22,8 %</b>	<b>327,1</b>	<b>251,8</b>	<b>29,9 %</b>
davon: Umsatz Europa	535,4	459,9	16,4 %	172,2	146,3	17,7 %
davon: Umsatz Nordamerika	296,6	187,9	57,9 %	106,3	67,4	57,7 %
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	128,9	134,8	-4,4 %	48,6	38,1	27,5 %
Bereinigtes EBITDA <sup>1)</sup>	119,4	104,9	13,8 %	38,2	31,5	21,3 %
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	12,4 %	13,4 %	-1 %-Punkte	11,7 %	12,5 %	-0,8 %-Punkte
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	96,9	84,0	15,4 %	30,4	24,3	25,2 %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	10,1 %	10,7 %	-0,6 %-Punkte	9,3 %	9,6 %	-0,3 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	34,9 %	30,8 %	4,1 %-Punkte			
Nettoverschuldung <sup>2)</sup>	204,8	206,1	-0,6 %			
Verschuldungsgrad <sup>3)</sup>	1,38x	1,47x	-5,7 %			
Liquide Mittel	98,8	85,1	16,2 %			
Investitionen <sup>4)</sup>	21,2	12,1	74,4 %	9,1	4,6	98,0 %
ROCE (%) <sup>5)</sup>	17,0 %	17,6 %	-0,6 %-Punkte			
Free Cashflow <sup>6)</sup>	10,1	19,2	-47,4 %	13,7	18,0	-23,7 %
Cash Conversion Rate (%) <sup>7)</sup>	0,2	0,3	-54,3 %	0,7	1,2	-39,5 %
Ergebnis nach Steuern	51,5	34,0	51,7 %	13,8	10,0	37,7 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,46	2,28	51,8 %	0,93	0,67	38,8 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern <sup>8)</sup>	63,8	55,4	15,2 %	19,3	15,3	26,1 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>9)</sup>	4,28	3,72	15,1 %	1,29	1,03	25,2 %

<sup>1)</sup> Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

<sup>2)</sup> Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

<sup>3)</sup> Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

<sup>4)</sup> Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

<sup>5)</sup> Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

<sup>6)</sup> Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

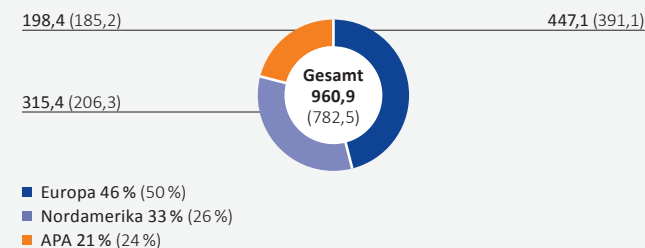
<sup>7)</sup> Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

<sup>8)</sup> Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß **Anhangangabe 7**

<sup>9)</sup> Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. September)

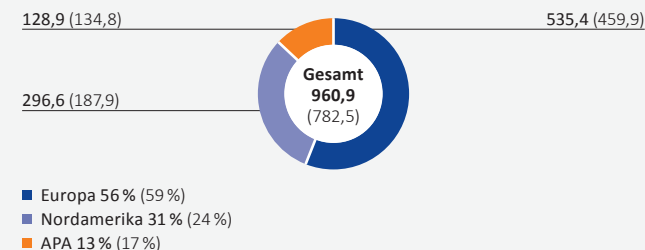
## Regionale Umsätze nach Zielort

9M 2022 (9M 2021), in Mio. EUR



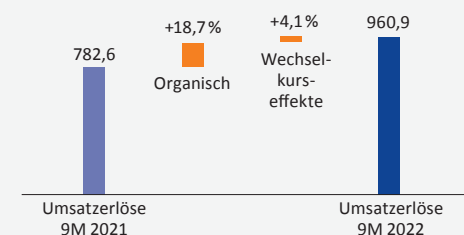
## Regionale Umsätze nach Ursprung

9M 2022 (9M 2021), in Mio. EUR



## Umsatzentwicklung organisch

9M 2022, in Mio. EUR, Anteil in %



# JOST

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke.



Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 25 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.600 Mitarbeiter und notiert an der Frankfurter Börse.

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 5 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 6 Geschäftsverlauf Q3 2022
- 14 Chancen und Risiken
- 14 Ausblick

## Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

JOST hat im 3. Quartal 2022 den konzernweiten Umsatz um 29,9% auf 327,1 Mio. EUR gesteigert und die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Vorquartale fortgesetzt (Q3 2021: 251,8 Mio. EUR). Das stärkste Wachstum hat das Unternehmen weiterhin in Nordamerika erzielt, insbesondere im Transportbereich. Zudem haben die positiven Währungsumrechnungseffekte aufgrund der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro das Wachstum in Nordamerika beschleunigt. Dort ist der Umsatz um 57,7 % auf 106,3 Mio. EUR gestiegen (Q3 2021: 67,4 Mio. EUR). Das zweitstärkste Wachstum im 3. Quartal wurde in der Region Asien-Pazifik-Afrika (APA) mit einer Steigerung um 27,5 % auf 48,6 Mio. EUR (Q3 2021: 38,1 Mio. EUR) realisiert. Neben der anhaltend positiven Entwicklung in den Märkten der Pazifik-Region, Indien und Südafrika hat sich die langsame Erholung des chinesischen LKW-Markts positiv auf das Geschäft in APA ausgewirkt. In Europa konnte JOST den Umsatz im 3. Quartal 2022 um 17,7 % auf 172,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q3 2021: 146,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres stieg der weltweite Umsatz von JOST um 22,8% auf 960,9 Mio. EUR (9M 2021: 782,6 Mio. EUR).

Vor allem in Europa haben sich die im Zuge des Krieges in der Ukraine gestiegenen Energie-, Transport-, Rohmaterial- und Legierungskosten negativ auf das operative Ergebnis ausgewirkt, da die mit den Kunden entsprechend vereinbarten Preisanpassungen ihre Wirkung zeitversetzt zeigen können. Auch die typische Saisonalität der Sommermonate in Transport und in der Landwirtschaft haben das operative Ergebnis in Europa im Vergleich zum Vorquartal gemindert. JOST konnte jedoch durch eine sehr gute operative Entwicklung in Nordamerika und Asien-Pazifik-Afrika diese negativen Effekte kompensieren. Insgesamt konnte JOST das bereinigte EBIT im 3. Quartal 2022 um 25,2% auf 30,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q3 2021: 24,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 9,3 % (Q3 2021: 9,6 %). In den ersten

neun Monaten 2022 stieg das bereinigte EBIT des Konzerns um 15,4 % auf 96,9 Mio. EUR (9M 2021: 84,0 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge lag bei 10,1 % (9M 2021: 10,7 %).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist im 3. Quartal 2022 um 26,1 % auf 19,3 Mio. EUR gestiegen (Q3 2021: 15,3 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 25,2 % auf 1,29 EUR (Q3 2021: 1,03 EUR). In den ersten neun Monaten 2022 hat JOST das bereinigte Ergebnis nach Steuern um 15,2 % auf 63,8 Mio. EUR erhöht (9M 2021: 55,4 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis um 15,1 % je Aktie auf 4,28 EUR verbessert (9M 2021: 3,72 EUR).

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Konjunkturelle Risiken bleiben hoch.** Der Krieg in der Ukraine, die weltweit steigende Inflation und die darauffolgende strengere Geldpolitik wichtiger Volkswirtschaften sowie die spürbare Verlangsamung der chinesischen Wirtschaft mit ihren pandemiebedingten Lockdowns haben das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2022 deutlich verlangsamt. Zwar hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner neuesten Studie aus Oktober 2022 die Erwartungen für die Weltkonjunkturentwicklung bei 3,2 % unverändert gelassen, dennoch erwartet das Institut, dass etwa ein Drittel der Volkswirtschaften 2022 oder 2023 schrumpfen werden. Das Welt-handelsvolumen soll dabei 2022 um 4,3 % gegenüber dem Vorjahr steigen.

Für Europa rechnet der IWF aktuell mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 3,1 % gegenüber 2021. In den USA erwartet der IWF eine deutliche Verlangsamung der Konjunktur und prognostiziert für 2022 ein wirtschaftliches Wachstum von lediglich 1,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Wirtschaft in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß den aktuellen Schätzungen des IWF im Jahr 2022 um 4,4 % steigen. Dabei soll die chinesische Wirtschaft nur noch um 3,2 % und die indische Wirtschaft um 6,8 % gegenüber dem Vorjahr wachsen.

Für Lateinamerika hat der IWF die Erwartungen weiter nach oben angepasst. Das Institut erwartet nun, dass sich die Wirtschaft in der Region um 3,5 % gegenüber dem Vorjahr erhöhen wird – somit sind die aktuellen Erwartungen 1,1 Prozentpunkte höher als die Schätzungen von August 2022.

## Branchenspezifische Rahmenbedingungen

**Starke regionale Schwankungen im LKW-Markt.** Der Bedarf nach schweren LKW bleibt 2022 trotz steigender Unsicherheiten hoch. Allerdings machen sich die typischen, regionalen Unterschiede in den Bedarfszyklen verstärkt bemerkbar. In seiner neuesten Studie aus Oktober 2022 erwartet LMC Automotive, dass die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2022 um 20,5 % gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Jedoch ist diese Entwicklung weiterhin stark vom Rückgang des chinesischen LKW-Markts beeinflusst. Ohne China soll die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2022 um 10,9 % gegenüber dem Vorjahr steigen.

Der Krieg in der Ukraine und die Schwierigkeiten mit der Lieferkette haben die Wachstumsaussichten für den LKW-Markt in Europa eingetrübt. Nichtsdestotrotz bleibt die Nachfrage nach LKW sehr stark. Positiv zu betonen ist, dass die durch den Krieg verursachten Lieferengpässe für LKW-Komponenten schneller als erwartet gelöst werden konnten. Aus diesem Grund hat LMC Automotive seine Schätzungen im Oktober 2022 erhöht und geht nun von einem Wachstum der LKW-Produktion in Europa um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr aus (Erwartungen in Juli 2022: -4,3 %).



In Nordamerika bleibt die Nachfrage nach schweren LKW besonders stark. Nach Angaben von FTR, einem auf Nordamerika spezialisierten Forschungsinstitut, soll die LKW-Produktion im Jahr 2022 um 10,7 % gegenüber dem Vorjahr steigen.

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) hat der starke Rückgang des LKW-Markts in China, verstärkt durch die verordneten regionalen Lockdowns aufgrund der COVID-19-Ausbrüche, die Markterwartungen für die APA-Region verschlechtert. In seiner Marktprognose aus Oktober 2022 rechnet LMC Automotive mit einem Rückgang der LKW-Produktion im Jahr 2022 um 34,9 %. Dabei soll der chinesische LKW-Markt gemäß LMC im Jahr 2022 um 46,5 % schrumpfen. Neben den verschiedenen Lockdowns in chinesischen Großstädten ist der Hauptgrund für diesen Rückgang starke Vorzieheffekte im 1. Halbjahr 2021, denn durch die Einführung eines neuen Abgasstandards zum 1. Juli 2021 haben chinesische Flottenbetreiber den Kauf von schweren LKW vorgezogen, um von den wirtschaftlichen Vorteilen des alten Standards zu profitieren. Ohne China soll die LKW-Produktion in der APA-Region im Jahr 2022 um 23,1 % steigen. Auch hier hat LMC Automotive die Erwartungen nach oben korrigiert – noch im Juli 2022 rechnete das Institut mit einem Wachstum von nur 19,0 % gegenüber dem Vorjahr. In Südamerika soll die LKW-Produktion im Geschäftsjahr 2022 um 4,9 % gegenüber 2021 steigen, wobei dies verhältnismäßig geringe Wachstum an bereits im Jahr 2021 nahezu voll ausgelasteten Produktionskapazitäten der OEMs liegt, die 2022 nicht weiter ausgebaut wurden.

**Der Markt für Anhänger schrumpft.** Gemäß Clear Consulting soll der Anhängermarkt im Jahr 2022 um 7,1 % gegenüber 2021 schrumpfen. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine erwartet Clear Consulting für Europa einen Rückgang der Anhängerproduktion um 6,8 % gegenüber dem Vorjahr – noch Anfang 2022 ist das Institut von einem Wachstum von 4 % für das Jahr 2022 ausgegangen. In Nordamerika soll die Produktion von Anhängern gemäß FTR im Jahr 2022 um 13,1 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen. In Asien-Pazifik-Afrika erwartet Clear Consulting einen Rückgang des Anhängermarkts von 14,8 % im Jahr 2022. Dies ist vor allem auf die Schwäche des chinesischen Markts zurückzuführen. Die Produktion von Anhängern in den anderen Ländern der APA-Region soll im Vergleich zum Vorjahr weiterhin wachsen. In Lateinamerika rechnet das Institut mit einem Rückgang des Anhängermarkts um 18,3 % im Vergleich zum Jahr 2021.

**Markt für landwirtschaftliche Traktoren stagniert auf einem hohen Niveau.** Nach einem sehr starken Wachstum im Jahr 2021 und im 1. Halbjahr 2022 kühlt sich die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Traktoren leicht ab. In Nordamerika soll der Markt für landwirtschaftliche Traktoren im Jahr 2022 auf dem hohen Niveau des Vorjahrs bleiben. In Europa haben insbesondere der Krieg in der Ukraine, die Sorgen um eine potenzielle Energiekrise und die steigende Inflation die Nachfrage im 2. Halbjahr 2022 gedämpft. Marktexperten erwarten für Europa deswegen einen Marktrückgang von bis zu 5 % gegenüber 2021. Noch Anfang des Jahres wurde ein leichtes Wachstum um bis zu 5 % gegenüber dem Vorjahr erwartet.

## Geschäftsverlauf Q3 2022

### Umsatzentwicklung

#### Umsatzerlöse nach Herkunft 9M

in TEUR	9M 2022	9M 2021	% vgl. Vorjahr
Europa	535.426	459.865 <sup>1)</sup>	+16,4 %
Nordamerika	296.591	187.870	+57,9 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	128.909	134.783	-4,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>960.926</b>	<b>782.518<sup>1)</sup></b>	<b>+22,8 %</b>
<b>davon Transport</b>	<b>702.326</b>	<b>592.057<sup>1)</sup></b>	<b>+18,6 %</b>
<b>davon Landwirtschaft</b>	<b>258.600</b>	<b>190.461</b>	<b>+35,8 %</b>

<sup>1)</sup> Die Umsatzerlöse im europäischen Transportbereich wurden 9M 2021 um 2.326 TEUR bereinigt, die aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. stammen. Für weitere Informationen verweisen wir auf ■ Textziffer 11 im Anhang.

#### Umsatzerlöse nach Herkunft Q3

in TEUR	Q3 2022	Q3 2021	% vgl. Vorjahr
Europa	172.202	146.292	+17,7 %
Nordamerika	106.320	67.402	+57,7 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	48.604	38.134	+27,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>327.126</b>	<b>251.828<sup>1)</sup></b>	<b>+29,9 %</b>
<b>davon Transport</b>	<b>244.165</b>	<b>189.638<sup>1)</sup></b>	<b>+28,8 %</b>
<b>davon Landwirtschaft</b>	<b>82.961</b>	<b>62.190</b>	<b>+33,4 %</b>

Die Nachfrage nach LKW, Anhängern und landwirtschaftlichen Traktoren blieb im 3. Quartal 2022 hoch, obwohl sich der anhaltende russische-ukrainische Krieg weiterhin negativ auf die Wirtschaft insbesondere in Europa ausgewirkt hat. JOST konnte den weltweiten Konzernumsatz im 3. Quartal 2022 um 29,9% auf 327,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q3 2021: 251,8 Mio. EUR). Bereinigt um die Effekte aus der Währungsumrechnung ist der Umsatz im 3. Quartal 2022 um 23,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. In den ersten neun Monaten 2022 erhöhte JOST den Konzernumsatz um 22,8% auf 960,9 Mio. EUR (9M 2021: 782,5 Mio. EUR); währungsbereinigt belief sich das Wachstum auf 18,7%.

Im Transportbereich konnte JOST im 3. Quartal 2022 den Umsatz um 28,8% auf 244,2 Mio. EUR erhöhen (Q3 2021: 189,6 Mio. EUR). Das Wachstumstempo beschleunigte sich gegenüber den Vorquartalen, weil anders als im 1. Halbjahr 2022 der chinesische LKW-Markt im 3. Quartal 2022 wieder wachsen konnte. In den ersten neun Monaten des Jahres ist der Umsatz im Transportbereich um 18,6% auf 702,3 Mio. EUR gestiegen (9M 2021: 592,1 Mio. EUR).

Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten stieg im 3. Quartal 2022 um 33,4% auf 83,0 Mio. EUR (Q3 2021: 62,2 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2022 wuchs der Bereich um 35,8% auf 258,6 Mio. EUR (9M 2021: 190,5 Mio. EUR).

In Europa hat JOST den Umsatz im 3. Quartal 2022 um 17,7% auf 172,2 Mio. EUR gesteigert (Q3 2021: 146,3 Mio. EUR), wenngleich die typische Saisonalität der Sommermonate sowohl im Transport als auch in der Landwirtschaft zu spüren waren. Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte ist der Umsatz der Region um 19,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das Umsatzwachstum wurde im Wesentlichen durch Preiseffekte im Zuge der Weitergabe der stark gestiegenen Kosten erzielt. Die Nachfrage nach JOST Produkten blieb trotz der Unsicherheiten aufgrund des russischen-ukrainischen Krieges, der hohen Inflation und der steigenden Energiekosten robust. Insbesondere die Nachfrage nach

landwirtschaftlichen Frontladern ist gegenüber dem Vorjahr stark gewachsen. In den ersten neun Monaten 2022 wuchs der Umsatz von JOST in Europa um 16,4% auf 535,4 Mio. EUR (9M 2021: 459,9 Mio. EUR); bereinigt um negative Währungseffekte ist der europäische Umsatz in den ersten neun Monaten 2022 um 18,2% gestiegen.

JOST ist erneut in Nordamerika am stärksten gewachsen. JOST konnte den Umsatz im 3. Quartal 2022 um 57,7% auf 106,3 Mio. EUR steigern (Q3 2021: 67,4 Mio. EUR). Diese Entwicklung wurde durch positive Währungsumrechnungseffekte aufgrund der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zusätzlich verstärkt. Bereinigt um die Währungseffekte ist der nordamerikanische Umsatz im 3. Quartal 2022 um 35,4% gestiegen. In den ersten neun Monaten 2022 erhöhte sich der Umsatz um 57,9% auf 296,6 Mio. EUR (9M 2021: 187,9 Mio. EUR); bereinigt um Währungseffekte belief sich das Umsatzwachstum auf 40,6%. Den größten Anstieg hat JOST im Transportbereich erzielt, wenngleich sich der Absatz von landwirtschaftlichen Frontladern ebenfalls positiv entwickelt hat.

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) ist der Umsatz im 3. Quartal 2022 um 27,5% auf 48,6 Mio. EUR gewachsen (Q3 2021: 38,1 Mio. EUR). Alle Länder der Region haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Insbesondere Indien, Australien und Südafrika konnten weiterhin sehr stark gegenüber dem Vorjahr wachsen. Der chinesische LKW-Markt, der im 1. Halbjahr 2022 aufgrund von Vorzieheffekten infolge des Inkrafttretens eines neuen chinesischen Emissionsstandards für LKW stark rückläufig war, hat sich im Laufe des 3. Quartals 2022 leicht erholt. Dennoch haben die pandemiebedingten Lockdowns in China das Wachstum gebremst und das erreichte Niveau blieb vergleichsweise gering. In den ersten neun Monaten 2022 ist der Umsatz in APA um 4,4% auf 128,9 Mio. EUR zurückgegangen (9M 2021: 134,8 Mio. EUR). Dieser Rückgang ist maßgeblich auf den erwähnten Einbruch des LKW-Markts in China im 1. Halbjahr 2022 zurückzuführen. Bereinigt um Währungseffekte ist der Umsatz in APA in den ersten neun Monaten 2022 um 10,1% zurückgegangen.

## Ertragslage

### Ertragslage 9M

in TEUR	9M 2022	9M 2021 <sup>1)</sup>	% vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>960.926</b>	<b>784.844</b>	<b>22,4 %</b>
Umsatzkosten	-702.884	-574.142	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>258.042</b>	<b>210.702</b>	<b>22,5 %</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>26,9 %</b>	<b>26,8 %</b>	
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-185.739	-165.085	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>72.303</b>	<b>45.617</b>	<b>58,5 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>- 5.790</b>	<b>- 4.876</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>66.513</b>	<b>40.741</b>	<b>63,3 %</b>
Ertragsteuern	-14.971	-6.760	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>51.542</b>	<b>33.981</b>	<b>51,7 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>3,46</b>	<b>2,28</b>	<b>51,8 %</b>

<sup>1)</sup> Die ausgewiesenen Umsatzerlöse im 9M 2021 beinhalten Umsätze i. H. v. 2.326 TEUR aus der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd.

### Ertragslage Q3

in TEUR	Q3 2022	Q3 2021	% vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>327.126</b>	<b>251.828</b>	<b>29,9 %</b>
Umsatzkosten	-242.756	-183.101	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>84.370</b>	<b>68.727</b>	<b>22,8 %</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>25,8 %</b>	<b>27,3 %</b>	
Betriebliche Aufwendungen	-62.778	-53.003	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>21.592</b>	<b>15.724</b>	<b>37,3 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>- 2.867</b>	<b>- 2.431</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>18.725</b>	<b>13.293</b>	<b>40,9 %</b>
Ertragsteuern	-4.904	-3.255	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.821</b>	<b>10.038</b>	<b>37,7 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,93</b>	<b>0,67</b>	<b>38,8 %</b>



Die gestiegenen Preise für Energie, Legierungen, Rohmaterialien und Logistik haben sich negativ auf die Bruttomarge ausgewirkt. Insbesondere die Region Europa war aufgrund des Krieges in der Ukraine im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres besonders betroffen, denn die Kostenanstiege konnten nur zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden. Die Bruttomarge reduziert sich deswegen im 3. Quartal 2022 auf 25,8% (Q3 2021: 27,3%). In den ersten neun Monaten 2022 verbesserte sich die Bruttomarge auf 26,9% leicht (9M 2021: 26,8%), da die Umsatzkosten in der Vergleichsperiode des Vorjahres durch nicht-operative Effekte in Höhe von 10,1 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Veräußerung der Jost UK Ltd. (Edbro) beeinträchtigt wurden.


Die betrieblichen Aufwendungen sind im 3. Quartal 2022 um 18,4% unterproportional zum Umsatz (+29,9%) gestiegen und untermauern die Fähigkeit des Konzerns, stark steigende Umsätze mit vergleichbar stabilen Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten erzielen zu können.

Im 3. Quartal 2022 erhöhte sich somit das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 37,3% auf 21,6 Mio. EUR (Q3 2021: 15,7 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres verbesserte sich das EBIT um 58,5% auf 72,3 Mio. EUR (9M 2021: 45,6 Mio. EUR). Der hohe Anstieg des berichteten EBIT in den ersten neun Monaten 2022 wurde dadurch beeinflusst, dass das berichtete EBIT im 2. Quartal des Vorjahres durch einmalige Effekte aus der Entkonsolidierung der Jost UK Ltd. in Höhe von 13,3 Mio. EUR belastet wurde.

Bereinigt um Sondereffekte stieg das EBIT im 3. Quartal 2022 um 25,2% auf 30,4 Mio. EUR (Q3 2021: 24,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge betrug 9,3% (Q3 2021: 9,6%). In den ersten neun Monaten stieg das bereinigte EBIT um 15,4% auf 96,9 Mio. EUR (9M 2021: 84,0 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,1% (9M 2021: 10,7%).

### Überleitung bereinigtes Ergebnis 9M

in TEUR	9M 2022	9M 2021
<b>EBIT</b>	<b>72.303</b>	<b>45.617</b>
PPA-Abschreibungen	-20.482	-20.939
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe <sup>1)</sup>	0	-13.281
Sonstige Effekte	-4.083	-4.118
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>96.868</b>	<b>83.955</b>
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>	<b>10,1%</b>	<b>10,7%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-20.193	-18.676
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.332	-2.252
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>119.393</b>	<b>104.883</b>
<b>Bereinigtes EBITDA-Marge</b>	<b>12,4%</b>	<b>13,4%</b>

<sup>1)</sup> Die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe im Jahr 2021 enthalten Wertminderungen i. H. v. 4.706 TEUR, die den PPA-Abschreibungen zugeordnet werden können. Für weitere Informationen verweisen wir auf  Textziffer 11 im Anhang.

### Überleitung bereinigtes Ergebnis Q3

in TEUR	Q3 2022	Q3 2021
<b>EBIT</b>	<b>21.592</b>	<b>15.724</b>
PPA-Abschreibungen	-6.838	-6.790
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe	0	0
Sonstige Effekte	-1.952	-1.744
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>30.382</b>	<b>24.258</b>
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>	<b>9,3%</b>	<b>9,6%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.958	-6.431
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-840	-793
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>38.180</b>	<b>31.482</b>
<b>Bereinigtes EBITDA-Marge</b>	<b>11,7%</b>	<b>12,5%</b>

Die im 3. Quartal 2022 durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative bzw. nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 6,8 Mio. EUR zurückzuführen (Q3 2021: 6,8 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte beliefen sich auf 2,0 Mio. EUR (Q3 2021: 1,7 Mio. EUR).

In den ersten neun Monaten 2022 sind die PPA-Abschreibungen auf 20,5 Mio. EUR zurückgegangen (9M 2021: 20,9 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte sind in den ersten neun Monaten 2022 mit 4,1 Mio. EUR gleichgeblieben (9M 2021: 4,1 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden einmalige Entkonsolidierungseffekte aus dem Verkauf der Jost UK Ltd. im 2. Quartal 2021 in Höhe von 13,3 Mio. EUR im Vorjahr bereinigt.

Das Finanzergebnis ist im 3. Quartal 2022 mit -2,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (Q3 2021: -2,4 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2022 verschlechterte sich das Finanzergebnis auf -5,8 Mio. EUR ebenfalls leicht (9M 2021: -4,9 Mio. EUR). Der Rückgang ist insbesondere auf realisierte und nicht-realisierte Finanzaufwendungen aus Fremdwährungsdarlehen und Fremdwährungsderivaten zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern stieg im 3. Quartal 2022 um 37,7% auf 13,8 Mio. EUR (Q3 2021: 10,0 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie auf 0,93 EUR (Q3 2021: 0,67 EUR). In den ersten neun Monaten 2022 erhöhte sich das Ergebnis nach Steuern um 51,7% auf 51,5 Mio. EUR (9M 2021: 34,0 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie verbesserte sich analog auf 3,46 EUR (9M 2021: 2,28 EUR).

Bereinigt um Sondereffekte stieg das Ergebnis nach Steuern im 3. Quartal 2022 um 26,1% auf 19,3 Mio. EUR (Q3 2021: 15,3 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 1,29 EUR (Q3 2021: 1,03 EUR). In den ersten neun Monaten 2022 erhöhte sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern um 15,2% auf 63,8 Mio. EUR (9M 2021: 55,4 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 4,28 EUR (9M 2021: 3,72 EUR).

## Segmente

### Segmentberichterstattung 9M 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	869.376	298.374	248.923	-455.747	960.926 <sup>2)</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1)</sup></b>	<b>535.426</b>	<b>296.591</b>	<b>128.909</b>	<b>0</b>	<b>960.926</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	333.950	1.783	120.014	-455.747	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3)</sup></b>	<b>36.903</b>	<b>27.962</b>	<b>26.780</b>	<b>5.223</b>	<b>96.868</b>
davon: Abschreibungen	13.389	4.516	4.620	0	22.525
Bereinigte EBIT-Marge	6,9 %	9,4 %	20,8 %		10,1 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>50.292</b>	<b>32.478</b>	<b>31.400</b>	<b>5.223</b>	<b>119.393</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	9,4 %	11,0 %	24,4 %		12,4 %

<sup>1)</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 447.119 TEUR
- Nord- und Südamerika: 315.445 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 198.362 TEUR

<sup>2)</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.223 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

### Segmentberichterstattung 9M 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	728.582	189.973	221.358	-357.395	782.518 <sup>2)</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1)</sup></b>	<b>459.865</b>	<b>187.870</b>	<b>134.783</b>	<b>0</b>	<b>782.518</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	268.717	2.103	86.575	-357.395	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3)</sup></b>	<b>41.271</b>	<b>16.461</b>	<b>23.139</b>	<b>3.084</b>	<b>83.955</b>
davon: Abschreibungen	12.893	3.837	4.198	0	20.928
Bereinigte EBIT-Marge	9,0 %	8,8 %	17,2 %		10,7 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>54.164</b>	<b>20.298</b>	<b>27.337</b>	<b>3.084</b>	<b>104.883</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	11,8 %	10,8 %	20,3 %		13,4 %

<sup>1)</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 391.070 TEUR
- Nord- und Südamerika: 206.302 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 185.146 TEUR

<sup>2)</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von Jost UK Ltd. i. H. v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf ■ Textziffer 4 und 13 im Anhang.

<sup>3)</sup> Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

### Segmentberichterstattung Q3 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	275.118	106.826	94.359	-149.177	327.126 <sup>2)</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1)</sup></b>	<b>172.202</b>	<b>106.320</b>	<b>48.604</b>	<b>0</b>	<b>327.126</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	102.916	506	45.755	-149.177	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3)</sup></b>	<b>7.007</b>	<b>10.522</b>	<b>11.088</b>	<b>1.765</b>	<b>30.382</b>
davon: Abschreibungen	4.575	1.642	1.581	0	7.798
Bereinigte EBIT-Marge	4,1 %	9,9 %	22,8 %		9,3 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>11.582</b>	<b>12.164</b>	<b>12.669</b>	<b>1.765</b>	<b>38.180</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	6,7 %	11,4 %	26,1 %		11,7 %

<sup>1)</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 140.576 TEUR
- Nord- und Südamerika: 116.768 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 69.782 TEUR

<sup>2)</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.765 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

### Segmentberichterstattung Q3 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	234.463	68.003	71.231	-121.869	251.828 <sup>2)</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1)</sup></b>	<b>146.292</b>	<b>67.402</b>	<b>38.134</b>	<b>0</b>	<b>251.828</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	88.171	601	33.097	-121.869	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3)</sup></b>	<b>10.403</b>	<b>6.424</b>	<b>6.171</b>	<b>1.260</b>	<b>24.258</b>
davon: Abschreibungen	4.456	1.346	1.422	0	7.224
Bereinigte EBIT-Marge	7,1 %	9,5 %	16,2 %		9,6 %
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>14.859</b>	<b>7.770</b>	<b>7.593</b>	<b>1.260</b>	<b>31.482</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	10,2 %	11,5 %	19,9 %		12,5 %

<sup>1)</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 120.495 TEUR
- Nord- und Südamerika: 73.475 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 57.858 TEUR

<sup>2)</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

## Europa

Der Krieg in der Ukraine hat zu einem weiteren Anstieg der Rohmaterialkosten sowie der Energie-, Transport- und Legierungskosten in Europa geführt. Dies hat sich auch im 3. Quartal 2022 negativ auf das Ergebnis der Region ausgewirkt, da die mit den Kunden vereinbarten Preisanpassungen ihre Wirkung zeitversetzt entfalten. Darüber hinaus hat die typische Saisonalität der Sommermonate in Transport und in der Landwirtschaft das 3. Quartal 2022 in Europa belastet. Das bereinigte EBIT der Region ist weiterhin durch negative Wechselkurseffekte beeinträchtigt worden, die überwiegend aus der Abwertung der schwedischen Krone stammen und sich im 3. Quartal 2022 auf –2,7 Mio. EUR beliefen. In den ersten neun Monaten 2022 belief sich der negative Wechselkurseffekt auf –8,0 Mio. EUR.

Insgesamt hat sich das bereinigte EBIT in Europa im 3. Quartal 2022 auf 7,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal reduziert (Q3 2021: 10,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge lag bei 4,1 % (Q3 2021: 7,1 %). In den ersten neun Monaten 2022 ist das bereinigte EBIT in Europa auf 36,9 Mio. EUR gesunken (9M 2021: 41,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 6,9 % (9M 2021: 9,0 %).

## Nordamerika

Das starke Umsatz- und Volumenwachstum in Nordamerika hat zu einer hohen Produktionsauslastung im 3. Quartal 2022 geführt. JOST konnte im operativen Bereich noch stärker von der Fixkostendegression profitieren. Der Krieg in der Ukraine hatte kaum Einfluss auf die Produktions- und Lieferfähigkeit der nordamerikanischen Kunden und Lieferanten, wenngleich auch Nordamerika von der weltweiten Kosteninflation beeinträchtigt wurde. Auch im 3. Quartal 2022 hat die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro die sehr gute Entwicklung der Region verstärkt.

Insgesamt stieg das bereinigte EBIT in Nordamerika im 3. Quartal 2022 überproportional zum Umsatz um 63,8 % auf 10,5 Mio. EUR (Q3 2021: 6,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 9,9 % (Q3 2021: 9,5 %). In den ersten neun Monaten 2022 wuchs das bereinigte EBIT um 69,9 % auf 28,0 Mio. EUR (9M 2021: 16,5 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich auf 9,4 % (9M 2021: 8,8 %).

## Asien-Pazifik-Afrika (APA)

In Asien-Pazifik-Afrika konnte JOST im 3. Quartal 2022 vom Wachstum in allen Ländern der Region profitieren. Die sehr positive Entwicklung in Indien, der Pazifik-Region und Südafrika kombiniert mit der langsamen Erholung des chinesischen Markts haben zu einem Anstieg des bereinigten EBIT um 79,7 % auf 11,1 Mio. EUR geführt (Q3 2021: 6,2 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dabei auf 22,8 % (Q3 2021: 16,2 %), denn der regionale Produktmix blieb durch den vergleichsweise geringen Anteil der chinesischen Umsätze vorteilhaft. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Anteil der Off-Road-Anwendungen in den anderen Ländern der APA-Region höher ist als in China und diese Anwendungen typischerweise margenträchtiger sind. Dies ist auch der Grund, warum das bereinigte EBIT in APA in den ersten neun Monaten des Jahres um 15,7 % auf 26,8 Mio. EUR überproportional zum Umsatz gestiegen ist (9M 2021: 23,1 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich im gleichen Zeitraum auf 20,8 % (9M 2021: 17,2 %).

## Vermögenslage

### Verkürzte Bilanz

#### Aktiva

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	521.431	522.472
Kurzfristige Vermögenswerte	548.711	462.382
	<b>1.070.142</b>	<b>984.854</b>

In den ersten neun Monaten des Jahres wuchs das Eigenkapital der JOST Werke AG um 21,7% auf 374,0 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 307,2 Mio. EUR). Neben dem Anstieg des Konzerngewinns haben Währungseffekte und die Bewertung von Pensionsrückstellungen auch zum Anstieg des Eigenkapitals beigetragen. Gegenläufig wirkte sich die Dividendenausschüttung im 2. Quartal 2022 aus. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2022 auf 34,9% (31. Dezember 2021: 31,2%).

Zum Stichtag 30. September 2022 reduzierten sich die langfristigen Schulden um 138,7 Mio. EUR auf 249,9 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 388,6 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der Rückgang ist maßgeblich auf die Umgliederung von zwei Tranchen des Schuldscheindarlehens in Höhe von insgesamt 115,5 Mio. EUR von den langfristigen in die kurzfristigen Schulden zurückzuführen. Darüber hinaus hat die Reduktion der Pensionsverpflichtungen aufgrund eines geänderten Abzinsungssatzes sowie die Rückführung von langfristigen Finanzschulden zu einer weiteren Reduktion der langfristigen Schulden geführt.

In den ersten neun Monaten 2022 stiegen die kurzfristigen Schulden um 157,2 Mio. EUR auf 446,3 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 289,1 Mio. EUR). Die Hauptgründe für die Erhöhung waren der

#### Passiva

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Eigenkapital	373.951	307.152
Langfristige Schulden	249.889	388.591
Kurzfristige Schulden	446.302	289.111
	<b>1.070.142</b>	<b>984.854</b>

Anstieg der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen infolge der oben erwähnten Umgliederung und der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Vermögenswerte blieben zum Stichtag 30. September 2022 mit 521,4 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 stabil (31. Dezember 2021: 522,5 Mio. EUR). Die Reduktion der sonstigen immateriellen Vermögenswerte durch die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA) wurde durch den Anstieg der Sachanlagen und der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen kompensiert.

### Working Capital

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021
Vorräte	224.073	198.434	179.393
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.007	153.437	156.586
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-162.148	-163.458	-139.236
<b>Gesamt</b>	<b>260.932</b>	<b>188.413</b>	<b>196.743</b>
Working Capital in % vom LTM Umsatz	21,2%	17,9%	19,4%

In den ersten neun Monaten 2022 sind die Vorräte umsatzbedingt um 25,7 Mio. EUR auf 224,1 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2021: 198,4 Mio. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 45,6 Mio. EUR auf 199,0 Mio. EUR erhöht (31. Dezember 2021: 153,4 Mio. EUR). Dies ist teilweise auf saisonale Effekte zurückzuführen, denn die Vorräte und die Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Ferner haben der starke Anstieg des Geschäftsvolumens und die höheren Preise diesen Effekt zusätzlich verstärkt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 162,1 Mio. EUR nahezu unverändert (31. Dezember 2021: 163,5 Mio. EUR).

Insgesamt ist das Working Capital in den ersten neun Monaten 2022 umsatzgetrieben um 38,5% auf 260,9 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2021: 188,4 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber war der Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres erhöhte sich das Working Capital um 32,6% (Q3 2021: 196,7 Mio. EUR). Neben dem Anstieg des Geschäftsvolumens (hier insbesondere Effekte aus gestiegenen Verkaufspreisen und Materialkosten) ist die zur Überbrückung von Lieferengpässen erhöhte Lagerhaltung der Hauptgrund für den überproportionalen Zuwachs des Working Capitals im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres. Entsprechend erhöhte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 21,2% (Q3 2021: 19,4%).

Zum 30. September 2022 erhöhte sich die Nettoverschuldung um 10,9 Mio. EUR auf 204,8 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2021: 193,9 Mio. EUR), da sich die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 15,6 Mio. EUR im Laufe des 2. Quartals 2022 negativ auf die Nettoverschuldung ausgewirkt hat. Trotz dieser leichten Steigerung führte der starke Anstieg des bereinigten EBITDA zu einer Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate) auf 1,38x (31. Dezember 2021: 1,45x).

## Finanzlage

### Cashflow 9M

in TEUR	9M 2022	9M 2021
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>31.265</b>	<b>31.329</b>
davon Veränderungen des Net Working Capital	-69.279	-64.851
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.242</b>	<b>-5.985</b>
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-3.420	-3.130
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-17.741	-9.005
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	7.965
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.685</b>	<b>-51.509</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>6.338</b>	<b>-26.165</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.002	2.916
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. April	87.482	108.315
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>98.822</b>	<b>85.066</b>

Durch das höhere erwirtschaftete Ergebnis vor Steuern im 3. Quartal 2022 blieb der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit +22,9 Mio. EUR stabil (Q3 2021: +22,6 Mio. EUR), obwohl sich der Anstieg des Working Capital (im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte) auf den Cashflow nega-

### Cashflow Q3

in TEUR	Q3 2022	Q3 2021
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.856</b>	<b>22.592</b>
davon Veränderungen des Net Working Capital	-16.624	5.354
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.434</b>	<b>-4.337</b>
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.209	-982
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-7.931	-3.634
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.293</b>	<b>-12.555</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>4.129</b>	<b>5.700</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.045	743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. April	93.648	78.623
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>98.822</b>	<b>85.066</b>

tiv ausgewirkt hat. In den ersten neun Monaten des Jahres war der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit +31,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr ebenfalls unverändert (9M 2021: +31,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verstärkte sich im 3. Quartal 2022 auf -9,4 Mio. EUR (Q3 2021: -4,3 Mio. EUR). Dies ist auf den Zuwachs der Investitionen in Sachanlagen auf -7,9 Mio. EUR zurückzuführen (Q3 2021: -3,6 Mio. EUR). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sind auf -1,2 Mio. EUR ebenfalls leicht gestiegen (Q3 2021: -1,0 Mio. EUR). Insgesamt haben sich die Investitionen im 3. Quartal 2022 auf -9,1 Mio. EUR erhöht (Q3 2021: -4,6 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres stiegen die Investitionen auf -21,2 Mio. EUR (9M 2021: -12,1 Mio. EUR).

Durch die höheren Investitionen reduzierte sich der Free Cashflow im 3. Quartal 2022 (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) auf +13,7 Mio. EUR (Q3 2021: +18,0 Mio. EUR). Aus dem gleichen Grund reduzierte sich der Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2022 auf +10,1 Mio. EUR (9M 2021: +19,2 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -9,3 Mio. EUR im 3. Quartal 2022 (Q3 2021: -12,6 Mio. EUR). Der Grund für diese Entwicklung ist, dass JOST im Laufe des 3. Quartals seine kurzfristige operative Kreditlinie in Höhe von +5,1 Mio. EUR in Anspruch genommen hat. In den ersten neun Monaten 2022 belief sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf -5,7 Mio. EUR (9M 2021: -51,5 Mio. EUR). Die Hauptgründe für diese Veränderungen waren einerseits die Ziehung aus der operativen Kreditlinie im laufenden Geschäftsjahr und andererseits die höheren Rückführungen von verzinslichen Darlehen im Vorjahr.

Zum Ende des 3. Quartals 2022 stiegen die liquiden Mittel auf 98,8 Mio. EUR (Q3 2021: 85,1 Mio. EUR). Dies ist ebenfalls eine Erhöhung gegenüber dem 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2021: 87,5 Mio. EUR).



## Chancen und Risiken

Die Risikolage des JOST Konzerns hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts 2021 verändert. Zwar bleibt der Russland-Ukraine-Krieg bisher lokal begrenzt, aber die negativen Auswirkungen des Kriegs auf die europäische Wirtschaft haben sich im Laufe des Jahres verschärft. Die steigende Inflation und die großen Unsicherheiten bringen stärkere Turbulenzen auf den Rohstoff-, Währungs- und Kapitalmärkten mit sich, die sich negativ auf das Geschäft auswirken.

Darüber hinaus können die Konsequenzen einer Energieknappheit insbesondere in Deutschland aufgrund der Abhängigkeit von Russland bei Gaslieferungen nicht verlässlich beziffert werden. JOST entwickelt und setzt aktuell Maßnahmen um, die den Gasbedarf des Konzerns deutlich reduzieren werden. Dennoch können wir derzeit nicht einschätzen, wie eine mögliche Energieknappheit unsere Lieferanten, Kunden und JOST selbst betreffen wird und welches Ausmaß etwaige politisch eingeleitete Maßnahmen zur Reduktion des Gasverbrauchs haben könnten. Dieses Risiko betrifft vor allem die Region Europa.

Insgesamt hat dieses Risiko keinen bestandsgefährdenden Einfluss auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird vom Vorstand aus heutiger Sicht als beherrschbar beurteilt. Weitere Risiken und Chancen für den JOST Konzern finden sich im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 51ff.

## Ausblick

Aufgrund der starken Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres hebt JOST seine Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr an.

JOST erwartet, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2022 im niedrigeren zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird und rechnet damit, die Umsatzmarke von 1,2 Mrd. EUR erstmalig zu überschreiten (bisherige Prognose: Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich; Umsatz 2021: 1,0 Mrd. EUR).

Aufgrund der im Jahr 2022 durchgeführten Preiserhöhungen zur Weitergabe der gestiegenen Kosten an die Kunden wird der Umsatz dabei überproportional zum bereinigten EBIT wachsen. JOST rechnet damit, dass das bereinigte EBIT 2022 im hohen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird (bisherige Prognose: Steigerung im mittleren einstelligen Prozentbereich; bereinigtes EBIT 2021: 104,8 Mio. EUR).

Diese Prognose wurde unter der Annahme aufgestellt, dass der Russland-Ukraine-Krieg sich nicht überregional ausweitet, und setzt ebenfalls voraus, dass in den verbleibenden Monaten des Jahres keine unerwarteten Werksschließungen bei wichtigen JOST-Kunden oder -Lieferanten stattfinden. Sie berücksichtigt nicht die Konsequenzen einer möglichen Energieknappheit auf den Produktionsstandort Deutschland, da diese aktuell nicht verlässlich beziffert werden können.

Die Investitionen werden 2022 weiterhin darauf fokussiert sein, den Automatisierungsgrad in der Produktion zu steigern. Wir wollen zudem die Energieeffizienz in unseren Werken kontinuierlich verbessern, um unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu reduzieren.

Insgesamt sollen die Investitionen (ohne mögliche Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz wie bisher etwa 2,5 % betragen (2021: 1,9 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll unter der Marke von 20 % liegen, wird jedoch gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich steigen (2021: 18,0 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2021 weiter verbessern (2021: 1,45x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 ist der Vorstand überzeugt davon, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns solide ist und eine hervorragende Grundlage bildet, um Chancen effektiv ergreifen zu können. JOST sieht sich gut positioniert, um mit innovativen Produkten und einem zuverlässigen Kundenservice seine international führende Position im Transport- und Agrarmarkt weiter zu stärken.

Der Vorstand  
der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 14. November 2022

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022  
NEU-ISENBURG, DEUTSCHLAND

- 16 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
- 17 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 18 Verkürzte Konzernbilanz
- 19 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

# Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022  
JOST WERKE AG

in TEUR	Anhang	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
<b>Umsatzerlöse</b>	(5)	<b>960.926</b>	<b>784.844</b>	<b>327.126</b>	<b>251.828</b>
<b>Umsatzkosten</b>		<b>- 702.884</b>	<b>- 574.142</b>	<b>- 242.756</b>	<b>- 183.101</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>258.042</b>	<b>210.702</b>	<b>84.370</b>	<b>68.727</b>
Vertriebsaufwendungen	(6)	- 120.703	- 106.317	- 39.970	- 34.948
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		- 21.198	- 26.082	- 7.118	- 7.039
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		- 13.158	- 13.111	- 3.913	- 4.103
Verwaltungsaufwendungen		- 49.135	- 47.046	- 18.314	- 13.680
Sonstige Erträge	(7)	12.222	6.805	4.083	1.376
Sonstige Aufwendungen	(7)	- 20.188	- 8.500	- 6.429	- 2.908
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		5.223	3.084	1.765	1.260
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>72.303</b>	<b>45.617</b>	<b>21.592</b>	<b>15.724</b>
Finanzerträge	(8)	8.388	4.836	1.896	134
Finanzaufwendungen	(8)	- 14.178	- 9.712	- 4.763	- 2.565
<b>Netto-Finanzergebnis</b>		<b>- 5.790</b>	<b>- 4.876</b>	<b>- 2.867</b>	<b>- 2.431</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>66.513</b>	<b>40.741</b>	<b>18.725</b>	<b>13.293</b>
Ertragsteuern	(9)	- 14.971	- 6.760	- 4.904	- 3.255
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>51.542</b>	<b>33.981</b>	<b>13.821</b>	<b>10.038</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>		<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	(10)	<b>3,46</b>	<b>2,28</b>	<b>0,93</b>	<b>0,67</b>

# Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022  
JOST WERKE AG

in TEUR	Anhang	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>51.542</b>	<b>33.981</b>	<b>13.821</b>	<b>10.038</b>
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>					
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe		16.574	7.328	5.026	1.884
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting		-1.946	272	-109	272
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting		401	-56	23	-56
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>					
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	(14)	22.676	5.357	2.319	209
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis		-6.803	-1.607	-696	-63
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>30.902</b>	<b>11.294</b>	<b>6.563</b>	<b>2.246</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>82.444</b>	<b>45.275</b>	<b>20.384</b>	<b>12.284</b>

# Verkürzte Konzernbilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2022

JOST WERKE AG

## Aktiva

in TEUR	Anhang	30.09.2022	31.12.2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert		90.321	91.811
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		244.392	268.855
Sachanlagen		145.770	130.467
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		19.697	14.029
Latente Steueransprüche	(12)	13.236	13.646
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		7.543	2.719
Sonstige langfristige Vermögenswerte		472	945
		<b>521.431</b>	<b>522.472</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		224.073	198.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	199.007	153.437
Ertragsteuerforderungen		4.315	3.304
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12), (13)	2.523	1.124
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.971	18.601
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(12)	98.822	87.482
		<b>548.711</b>	<b>462.382</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.070.142</b>	<b>984.854</b>

## Passiva

in TEUR	Anhang	30.09.2022	31.12.2021
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		443.302	443.302
Sonstige Rücklagen		-12.868	-43.770
Gewinnrücklagen		-71.383	-107.280
		<b>373.951</b>	<b>307.152</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	(14)	42.392	65.959
Sonstige Rückstellungen		5.393	5.458
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	130.483	254.192
Latente Steuerschulden		29.620	27.972
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	40.265	33.233
Sonstige langfristige Schulden		1.736	1.777
		<b>249.889</b>	<b>388.591</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	(14)	2.059	2.059
Sonstige Rückstellungen		19.725	22.754
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	172.964	26.897
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	162.148	163.458
Ertragsteuerverbindlichkeiten		10.912	6.047
Vertragsverbindlichkeiten		6.763	6.067
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	22.247	22.681
Sonstige kurzfristige Schulden		49.484	39.148
		<b>446.302</b>	<b>289.111</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>1.070.142</b>	<b>984.854</b>

# Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022  
JOST WERKE AG

## Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate vom 1. Januar bis 30. September 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		
<b>Stand zum 1. Januar 2022</b>	<b>14.900</b>	<b>443.302</b>	<b>- 15.763</b>	<b>- 27.242</b>	<b>- 765</b>	<b>- 107.280</b>	<b>307.152</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	51.542	51.542
Sonstiges Ergebnis	0	0	16.574	22.676	-1.946	0	37.304
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-6.803	401	0	-6.402
Gesamtergebnis	0	0	16.574	15.873	-1.545	51.542	82.444
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	-15.645	-15.645
<b>Stand zum 30. September 2022</b>	<b>14.900</b>	<b>443.302</b>	<b>811</b>	<b>- 11.369</b>	<b>- 2.310</b>	<b>- 71.383</b>	<b>373.951</b>

## Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2021

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		
<b>Stand zum 1. Januar 2021</b>	<b>14.900</b>	<b>466.212</b>	<b>- 25.789</b>	<b>- 30.831</b>	<b>- 103</b>	<b>- 159.154</b>	<b>265.235</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	33.981	33.981
Sonstiges Ergebnis	0	0	7.328	5.357	272	0	12.957
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-1.607	-56	0	-1.663
Gesamtergebnis	0	0	7.328	3.750	216	33.981	45.275
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	-14.900	-14.900
<b>Stand zum 30. September 2021</b>	<b>14.900</b>	<b>466.212</b>	<b>- 18.461</b>	<b>- 27.081</b>	<b>113</b>	<b>- 140.073</b>	<b>295.610</b>



# Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022  
JOST WERKE AG

in TEUR	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>66.513</b>	<b>40.741</b>	<b>18.725</b>	<b>13.293</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	43.007	52.514	14.634	12.493
Finanzergebnis	5.790	4.876	2.867	2.431
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-857	-2.787	-1.680	-232
Veränderung der Vorräte	-21.319	-43.699	-7.374	-19.543
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-40.309	-32.533	7.007	25.621
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.651	11.381	-16.257	-724
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	409	12.639	9.929	-5.494
Ertragsteuerzahlungen	-14.318	-11.803	-4.995	-5.253
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>31.265</b>	<b>31.329</b>	<b>22.856</b>	<b>22.592</b>
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-3.420	-3.130	-1.209	-982
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	348	214	231	196
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-17.741	-9.005	-7.931	-3.634
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	0	7.965	0	0
Abgegebene Zahlungsmittel aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	-2.293	0	0
Darlehen an Dritte	-700	0	-700	0
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	1.804	0	0	0
Erhaltene Zinsen	467	264	175	83
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.242</b>	<b>-5.985</b>	<b>-9.434</b>	<b>-4.337</b>





in TEUR	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
Gezahlte Zinsen	-3.517	-3.440	-581	-524
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.157	-1.107	-459	-344
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	40.000	8.871	5.063	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-10.336	-25.986	-10.183	-8.486
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-7.410	-7.640	-470	-547
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-15.645	-14.900	0	0
Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-7.620	-7.307	-2.663	-2.654
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.685</b>	<b>-51.509</b>	<b>-9.293</b>	<b>-12.555</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>6.338</b>	<b>-26.165</b>	<b>4.129</b>	<b>5.700</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.002	2.916	1.045	743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. Juli	87.482	108.315	93.648	78.623
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>98.822</b>	<b>85.066</b>	<b>98.822</b>	<b>85.066</b>

# Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022  
JOST WERKE AG

## 1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Der Firmensitz der JOST Werke AG befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke AG (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. September 2022 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST-Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

## 2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die neun Monate bis zum 30. September 2022 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2022“) umfasst die JOST Werke AG, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards

Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept, Änderungen an IAS 16 – Erlöse vor beabsichtigter Nutzung, Änderungen an IAS 37 Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung sowie jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020) mit Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. September 2022 zur Veröffentlichung am 14. November 2022 freigegeben.

### 3. Segmentberichterstattung

#### Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	869.376	298.374	248.923	-455.747	960.926 <sup>2)</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1)</sup></b>	<b>535.426</b>	<b>296.591</b>	<b>128.909</b>	<b>0</b>	<b>960.926</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	333.950	1.783	120.014	-455.747	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3)</sup></b>	<b>36.903</b>	<b>27.962</b>	<b>26.780</b>	<b>5.223</b>	<b>96.868</b>
davon: Abschreibungen	13.389	4.516	4.620	0	22.525
Bereinigte EBIT-Marge	6,9%	9,4%	20,8%		10,1%
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>50.292</b>	<b>32.478</b>	<b>31.400</b>	<b>5.223</b>	<b>119.393</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	9,4%	11,0%	24,4%		12,4%

<sup>1)</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 447.119 TEUR
- Nord- und Südamerika: 315.445 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 198.362 TEUR

<sup>2)</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.223 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Im Zuge des Erwerbs der Älö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den in 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	9M 2022	9M 2021
Transport	702.326	592.057
Landwirtschaft	258.600	190.461
<b>Gesamt</b>	<b>960.926</b>	<b>782.518</b>

#### Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	728.582	189.973	221.358	-357.395	782.518 <sup>2)</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1)</sup></b>	<b>459.865</b>	<b>187.870</b>	<b>134.783</b>	<b>0</b>	<b>782.518</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	268.717	2.103	86.575	-357.395	0
<b>Bereinigtes EBIT<sup>3)</sup></b>	<b>41.271</b>	<b>16.461</b>	<b>23.139</b>	<b>3.084</b>	<b>83.955</b>
davon: Abschreibungen	12.893	3.837	4.198	0	20.928
Bereinigte EBIT-Marge	9,0%	8,8%	17,2%		10,7%
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3)</sup></b>	<b>54.164</b>	<b>20.298</b>	<b>27.337</b>	<b>3.084</b>	<b>104.883</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	11,8%	10,8%	20,3%		13,4%

<sup>1)</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 391.070 TEUR
- Nord- und Südamerika: 206.302 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 185.146 TEUR

<sup>2)</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von JOST UK Ltd. i. H. v. 2.326 TEUR bereinigt.

<sup>3)</sup> Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.084 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	9M 2022	9M 2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>51.542</b>	<b>33.981</b>
Ertragsteuern	-14.971	-6.760
Netto-Finanzergebnis	-5.790	-4.876
<b>EBIT</b>	<b>72.303</b>	<b>45.617</b>
PPA-Abschreibungen	-20.482	-20.939
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe <sup>1)</sup>	0	-13.281
Sonstige Effekte	-4.083	-4.118
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>96.868</b>	<b>83.955</b>
Bereinigte EBIT-Marge	10,1%	10,7%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-20.193	-18.676
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.332	-2.252
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>119.393</b>	<b>104.883</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	12,4%	13,4%

<sup>1)</sup> Die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe in 2021 enthalten Wertminderungen i.H.v. 4.706 TEUR, die den PPA-Abschreibungen zugeordnet werden können.

Die sonstigen Effekte sind in **Anhangangabe 11** näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. September 2022 dargestellt:

in TEUR	Europa <sup>1)</sup>	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung <sup>2)</sup>	<b>Konzern- abschluss</b>
Langfristige Vermögenswerte	371.595	54.372	54.988	19.697	500.652

<sup>1)</sup> Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 51.066 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

<sup>2)</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2021 dargestellt:

in TEUR	Europa <sup>1)</sup>	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung <sup>2)</sup>	<b>Konzern- abschluss</b>
Langfristige Vermögenswerte	394.582	50.999	49.216	14.029	508.826

<sup>1)</sup> Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 57.124 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

<sup>2)</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente). Die Effekte aus der Kaufpreisallokation werden jedem einzelnen Segment zugeordnet.

## 4. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass sich von der o.g. typischen Saisonalität Abweichungen ergeben.

## 5. Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich über die Regionen Europa und Nordamerika. Die Region APA verzeichnete hingegen – nahezu ausschließlich bedingt durch Vorzieheffekte in 2021 in China – einen Rückgang der Umsätze.

## 6. Vertriebsaufwendungen

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg.

## 7. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2022 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 12,2 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2021: 6,8 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 20,2 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2021: 8,5 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2022 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen. Im Berichtszeitraum 2021 bestanden die sonstigen Erträge ebenfalls im Wesentlichen aus Währungsgewinnen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2022 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2021 insbesondere Währungsverluste und Aufwendungen aus der Bewertung der Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft).

## 8. Finanzergebnis

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2022	9M 2021
Zinserträge	438	293
Realisierte Währungsgewinne	867	105
Nicht realisierte Währungsgewinne	5.800	2.906
Ergebnis aus Derivatebewertung	986	1.513
Sonstige Finanzerträge	297	19
<b>Gesamt</b>	<b>8.388</b>	<b>4.836</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2022	9M 2021
Zinsaufwendungen	-4.547	-5.705
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-1.201	-1.079
Realisierte Währungsverluste	-330	-261
Nicht realisierte Währungsverluste	-9.230	-2.933
Ergebnis aus Derivatebewertung	0	-637
Sonstige Finanzaufwendungen	-71	-176
<b>Gesamt</b>	<b>-14.178</b>	<b>-9.712</b>



Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2022 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf [Anhangangabe 16](#) verwiesen.

## 9. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	9M 2022	9M 2021
Tatsächliche Steuern	-19.702	-13.620
Latente Steuern	4.731	6.860
<b>Ertragsteuern</b>	<b>- 14.971</b>	<b>- 6.760</b>

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

## 10. Ergebnis je Aktie

Zum 30. September 2022 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

### Ergebnis je Aktie

	9M 2022	9M 2021
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	51.542	33.981
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>3,46</b>	<b>2,28</b>

## 11. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2022 wurden Aufwendungen von insgesamt 24.565 TEUR (2021: 38.338 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 20.482 TEUR (2021: 20.939 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 4.083 TEUR (2021: 4.118 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungsaufwendungen bereinigt. Im Berichtszeitraum 2021 betragen die Ergebniseffekte innerhalb des EBIT aus dem Verkauf der JOST UK Ltd. 13.281 TEUR und 16 TEUR innerhalb des Finanzergebnisses. Hiervon betrafen 1.113 TEUR das EBIT der Gesellschaft bis zum Ausscheiden aus dem Konzernverbund sowie 10.910 TEUR für Wertminderungen auf im Wesentlichen Sachanlagen, Kundenlisten, Markenrechte und den Geschäfts- oder Firmenwert.

Die sich nach den Bereinigungen, auf Basis des für die JOST Werke AG anzuwendenden Steuersatzes, ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2022 in Höhe von -27.323 TEUR (2021: -23.729 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

## 9M 2022

in TEUR	01.01.- 30.09.2022 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Berein- igungen	<b>01.01.- 30.09.2022 Bereinigt</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>960.926</b>			<b>0</b>	<b>960.926</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>- 702.884</b>		<b>1.092</b>	<b>1.092</b>	<b>- 701.792</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>258.042</b>	<b>0</b>	<b>1.092</b>	<b>1.092</b>	<b>259.134</b>
Vertriebsaufwendungen	-120.703	18.469	366	18.835	-101.868
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-13.158	2.013	83	2.096	-11.062
Verwaltungsaufwendungen	-49.135		2.709	2.709	-46.426
Sonstige Erträge	12.222			0	12.222
Sonstige Aufwendungen	-20.188		-167	-167	-20.355
Anteil am Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	5.223			0	5.223
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>72.303</b>	<b>20.482</b>	<b>4.083</b>	<b>24.565</b>	<b>96.868</b>
Finanzerträge	8.388			0	8.388
Finanzaufwendungen	-14.178			0	-14.178
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>- 5.790</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 5.790</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>66.513</b>	<b>20.482</b>	<b>4.083</b>	<b>24.565</b>	<b>91.078</b>
Ertragsteuern	-14.971				-27.323
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>51.542</b>				<b>63.755</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>				<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>3,46</b>				<b>4,28</b>

## 9M 2021

in TEUR	01.01.- 30.09.2021 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Effekte aus dem Ver- kauf Jost UK	Sonstige Effekte	Summe Berein- igungen	<b>01.01.- 30.09.2021 Bereinigt</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>784.844</b>		<b>- 2.326</b>		<b>- 2.326</b>	<b>782.518</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>- 574.142</b>		<b>10.143</b>	<b>624</b>	<b>10.767</b>	<b>- 563.375</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>210.702</b>	<b>0</b>	<b>7.817</b>	<b>624</b>	<b>8.441</b>	<b>219.143</b>
Vertriebsaufwendungen	-106.317	18.852	4.853	1.284	24.989	-81.328
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-13.111	2.087	141	97	2.325	-10.786
Verwaltungsaufwendungen	-47.046		463	1.675	2.138	-44.908
Sonstige Erträge	6.805		-16		-16	6.789
Sonstige Aufwendungen	-8.500		23	438	461	-8.039
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3.084				0	3.084
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>45.617</b>	<b>20.939</b>	<b>13.281</b>	<b>4.118</b>	<b>38.338</b>	<b>83.955</b>
Finanzerträge	4.836		-1		-1	4.835
Finanzaufwendungen	-9.712		17		17	-9.695
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>- 4.876</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>- 4.860</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>40.741</b>	<b>20.939</b>	<b>13.297</b>	<b>4.118</b>	<b>38.354</b>	<b>79.095</b>
Ertragsteuern	-6.760					-23.729
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>33.981</b>					<b>55.367</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>					<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,28</b>					<b>3,72</b>

## 12. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2022	Beizulegender Zeitwert 30.09.2022	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Stufe
<b>Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	98.822	98.822	87.482	87.482	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	199.007	199.007	153.437	153.437	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	6.893	6.893	3.843	3.843	n/a
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	3.173	3.173	0	0	2
<b>Gesamt</b>		<b>307.895</b>	<b>307.895</b>	<b>244.762</b>	<b>244.762</b>	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum

31. Dezember 2021, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2022	Beizulegender Zeitwert 30.09.2022	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Stufe
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	162.148	162.148	163.458	163.458	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen <sup>1)</sup>	FLAC	303.653	304.558	281.400	282.305	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a <sup>2)</sup>	49.981	–	41.853	–	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	7.450	7.450	10.200	10.200	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	869	869	2.875	2.875	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	4.212	4.212	986	986	2
<b>Gesamt</b>		<b>528.313</b>	<b>479.237</b>	<b>500.772</b>	<b>459.824</b>	

<sup>1)</sup> ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 15)

<sup>2)</sup> im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2022 und 2021 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2022 und 2021 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der [Anhangangabe 16](#) beschrieben.

## 13. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten im Berichtszeitraum des Vorjahrs im Wesentlichen eine Darlehensforderung und Bankwechsel, die nicht die Voraussetzung einer Qualifizierung als Zahlungsmitteläquivalente erfüllen. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Darlehensforderung, Kauttionen, Zinsswaps und Derivate.

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehen wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. September 2022 (Mark-to-Market-Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 470 TEUR, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2021 ergab sich ein negativ beizulegender Zeitwert von 780 TEUR. Dieser wurde unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, die zum 30. September 2022 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 2.703 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 367 TEUR und unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 2.336 TEUR ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2021 ergab sich ein negativ beizulegender Zeitwert von 164 TEUR. Dieser wurde unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## 14. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2022 auf 44,5 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 68,0 Mio. EUR). Der Abzinsungssatz hat sich aufgrund gestiegener Marktzinsen deutlich erhöht, was im Wesentlichen zu dem Rückgang der Pensionsverpflichtungen beigetragen hat. Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

### Annahmen

	30.09.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz	3,7 %	0,9 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	1,8 %	1,8 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	1,8 %	1,8 %

## 15. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. September 2022:

in TEUR		30.09.2022	31.12.2021
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	29.000
	5 Jahre variabel	86.500	86.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
Darlehen	5 Jahre variabel	96.000	102.000
Revolvierende Kreditfazilität		55.000	25.000
Sonstige		2.653	4.400
<b>Verzinsliche Darlehen</b>		<b>303.653</b>	<b>281.400</b>
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-206	-311
<b>Gesamt</b>		<b>303.447</b>	<b>281.089</b>

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenconsortium eine Finanzierung über 120,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.


Es besteht eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150,0 Mio. EUR. Zum 30. September 2022 hat die Gruppe diese in Höhe von 55,0 Mio. EUR beansprucht (31. Dezember 2021: 25,0 Mio. EUR). Die revolvingende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingende Kreditfazilität erfolgten im Berichtszeitraum 2022 Tilgungszahlungen in Höhe von 10,0 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2021: 17,5 Mio. EUR) und weitere 6,0 Mio. EUR für das langfristige Darlehen zur Finanzierung des Ålö-Erwerbs (Berichtszeitraum 2021: 6,0 Mio. EUR). In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 0,4 Mio. EUR) enthalten.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 3.517 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2021: 3.440 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode anteilmäßig bis Mitte 2025 und die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 verteilt.

## 16. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022 wurden weitere 48 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 30. September 2022 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von –1.353 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe  **Anhangangabe 15.**

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft Ålö AB, Umeå, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC-FX-Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Renminbi abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. September 2022 145.970 TSEK und 370.494 TCNH (31. Dezember 2021: 167.410 TSEK). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung brutto in Höhe von TEUR 618.

## 17. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 30. September 2022, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 wie folgt verändert. Die Gesellschaft JOST Achsen Systeme GmbH, Calden, Deutschland, wurde auf die direkte Muttergesellschaft JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, verschmolzen. Außerdem wurde die Gesellschaft JOST Middle East FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, gegründet. Weitere Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

**Joachim Dürr**, Diplom-Ingenieur, Dachau  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer

**Dr.-Ing. Ralf Eichler**, Diplom-Ingenieur, Dreieich  
Chief Operating Officer (bis 31. Oktober 2022)

**Dirk Hanenberg**, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg  
Chief Operating Officer (ab 01. September 2022)

**Dr. Christian Terlinde**, Diplom-Kaufmann, Dinslaken  
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Dr. Stefan Sommer** (Vorsitzender) (ab 5. Mai 2022)

**Manfred Wennemer** (Vorsitzender) (bis 5. Mai 2022)

**Prof. Dr. Bernd Gottschalk** (stellvertretender Vorsitzender)

**Natalie Hayday**

**Rolf Lutz**

**Jürgen Schaubel**

**Klaus Sulzbach**



Auf der Hauptversammlung der JOST Werke AG am 5. Mai 2022 fanden reguläre Aufsichtsratswahlen statt. Nachdem Herr Manfred Wennemer mit Ablauf seiner Amtszeit auf seine Wiederwahl verzichtet hatte, wurde Herr Dr. Stefan Sommer neben den anderen bisherigen Mitgliedern in den Aufsichtsrat mit Ablauf der Hauptversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat wählte ihn am selben Tag zu seinem Vorsitzenden.

Dr. Ralf Eichler (ehemaliger COO) hat den Aufsichtsrat der Gesellschaft gebeten, seinen Vorstandsvertrag nicht zu verlängern und hat mit Wirkung zum 31. Oktober 2022 sein Vorstandsmandat auf eigenen Wunsch niedergelegt. Als Nachfolger hat der Aufsichtsrat zum 1. September 2022 Herrn Dirk Hanenberg in den Vorstand berufen. Herr Hanenberg verantwortet als COO die Ressorts Qualität, Logistik, Einkauf und Produktion.

Seit dem 1. Januar 2022 und dem 1. September 2022 gelten für zwei Vorstandsmitglieder neue Vergütungsverträge, die sich auf das von der Hauptversammlung 2021 verabschiedete Vergütungssystem beziehen.

Während des Berichtszeitraums 2022 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

## 18. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

## 19. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 14. November 2022



Joachim Dürr



Dirk Hanenberg



Dr. Christian Terlinde

# Finanzkalender

14. November 2022	Zwischenbericht 9M 2022
28. März 2023	Geschäftsbericht 2022
11. Mai 2023	Hauptversammlung 2023
15. Mai 2023	Zwischenbericht Q1 2023
14. August 2023	Halbjahresfinanzbericht H1 2023
13. November 2023	Zwischenbericht 9M 2023

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreten zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

# Impressum

## Kontakt

JOST Werke AG  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland  
Telefon: +49-6102-295-0  
Fax: +49-6102-295-661  
[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

## Investor Relations

Romy Acosta  
Investor Relations  
Telefon: +49-6102-295-379  
Fax: +49-6102-295-661  
[romy.acosta@jost-world.com](mailto:romy.acosta@jost-world.com)

## Beratung, Konzept & Design

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)



**JOST**

JOST Werke AG  
SIEMENSSTRASSE 2  
63263 NEU-ISENBURG  
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0  
FAX: +49-6102-295-661

[WWW.JOST-WORLD.COM](http://WWW.JOST-WORLD.COM)